

Das Programm der Jungen Ruhrfestspiele 2024

Expedition

Angebote für Entdecker*innen, Drachenflüster*innen und Sternengucker*innen

In diesem Jahr sind wir auf Expedition. Abseits unserer gewohnten Pfade. Geleitet von Neugier, hoffen wir auf Wagnisse. Wollen die Sinne beleben. Das Herz schneller schlagen lassen. Das Unbekannte entdecken. Ob in fernen Ländern, der Natur, der Kunst, unseren eigenen Gedanken und Träumen oder auf einer Zeitreise. Das Unbekannte ist unser Abenteuer.

Die Protagonist*innen unserer eingeladenen Produktionen wagen neue, unbekannte Wege. Sie lernen dabei Konflikte zu überwinden und navigieren sich durch Herausforderungen. Dazu gehören gleichermaßen Gefühle der Enttäuschung und Zufriedenheit, der Trauer und Euphorie. Doch in den vermeintlichen Widersprüchen des Lebens liegt die Chance, sich in Perspektivwechseln zu üben. Den Blick auf Dinge zu verändern. Veränderung auch als Entwicklung zu begreifen und sie nicht nur zu fürchten. Es bedarf Mut, Offenheit und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Bei der Bewältigung dieser Aufgaben steht unseren Protagonist*innen die Fantasie zur Seite. Sie macht alles möglich. Sie ist unsere Wegebegleiterin auf der Abenteuerreise des Lebens.

Im „Krabbelkonzert Natur“ entdecken kleine und große Abenteuer*innen die Welt der Klänge. Im spontanen Zusammenspiel mit Naturgeräuschen, der eigenen Stimme und Instrumenten entsteht ein Konzert. Man muss nur seiner Intuition folgen und es geschieht Wundersames. Denn schon die Kleinsten verstehen Musik intuitiv. Die Tanzproduktion „Spiel im Spiel“ setzt an unserer ureigenen Vorstellungskraft an und macht alles möglich. Der Boden wird zu Lava, Gegenstände verlieren ihre Schwerkraft und fliegen um erstaunte Gesichter. Drei Tänzer*innen lassen sich ein auf dieses Spiel und darauf, die eben aufgebaute Welt wieder einzureißen und neuen Impulsen zu folgen. In der fantastischen Physical Theatre Performance „LUFT“ begegnen wir dem Unsichtbaren, das alles umgibt. Auf ihrer Reise bis ins All versuchen zwei kleine Wesen herauszufinden, was Luft eigentlich ist und geraten darüber in einen Konflikt. Wie können sie wieder zueinander finden? Eine magische Reise erleben wir auch in der berührenden Schauspielerarbeit „Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt“ des Jungen SchauSpielHaus Hamburg. Sie erzählt von Begegnungen, die im wahren Leben nicht möglich sind; von der intensiven Begegnung dreier Generationen in Zukunft, Gegenwart und Vergangenheit. Und so erlaubt sie uns einen besonderen Perspektivwechsel auf Lebensentscheidungen und Verhaltensweisen. Und auf das Verzeihen. Die Materialperformance „Kaffee mit Zucker?“ folgt den kolonialen Wurzeln des Kaffees bis in die Gegenwart und erzählt gleichzeitig geschickt vom Ringen um zwei Welten; von Identitätsfragen und Familiengeschichte. Und die Theaterversion des gleichnamigen Films „Das schönste Mädchen der Welt“ vom Berliner Kinder- und Jugendtheater GRIPS nimmt uns mit auf das Abenteuer der Liebe und Freundschaft. Es ist eine raffinierte Überschreibung des Theaterklassikers „Cyrano de Bergerac“ und eine Hommage an die Suche nach der Liebe zu sich selbst.

Mit unserem Partner Westenergie reisen wir wieder in Kindergärten und Schulen im Kreis Recklinghausen. Diese besondere Reise wird von der Gruppe Gugelhupf Kinderlieder gestaltet, die Musik, Schauspiel und sehr viel Spaß in unseren Alltag zaubert. Gemeinsam mit den Ruhrfestspielen verlost Westenergie diesen bezaubernden Besuch jedes Jahr in zehn Kommunen.

Neben dem Erlebnis des Theater-Schauens schaffen wir genauso wieder Raum für das Theater-Machen im Sinne einer sinnlich-ästhetischen Erfahrung. Wir laden zu einer Vielzahl an Club-, Workshop- und Fortbildungsformaten ein. Gemeinsam gehen wir auf Expedition zu spannenden Themen, künstlerischen Umsetzungsweisen, Lebensentwürfen und uns selbst. Wir nehmen den Funken einer Idee und lassen ihn zu einem Bühnenstück werden. Beschäftigen uns damit, was Freiheit für uns bedeutet. Entscheiden zwischen „Buh und Bravo“, bringen unsere Stärken zum Schein, kreieren ganze Welten aus Bilderbüchern, lassen unsichtbare Stürme entstehen, heben ab und lassen uns fallen. Wir wechseln Perspektiven und überprüfen unsere Vorstellung von Normalität.

Und bei allen Angeboten bemühen wir uns ein Programm zu schaffen, dass für eine möglichst breite Altersspanne geeignet ist.

Die Jungen Ruhrfestspiele werden unterstützt von 

„Westenergie steht bereits seit 20 Jahren an der Seite der Ruhrfestspiele Recklinghausen. 20 Jahre voller Emotionen, Engagement und Energie. Und auch in diesem Jahr werden die Schauspielproduktionen wieder unzählige Menschen begeistern. Ich bin besonders gespannt auf die Darbietungen der beiden Genres „Neuer Zirkus“ und „Kinder- und Jugendtheater“, die wir nun schon seit einigen Jahren unterstützen. Mit der Kindertheater Mobil Tour bringen wir auch in 2024 wieder Theater zu den Kindern in die Region“, sagt Markus Droste, Kommunalmanager bei Westenergie.

Pressekontakt: Christine Hoenmanns
Tel. +49 2361 918-308
E-Mail hoenmanns@ruhrfestspiele.de

Ruhrfestspiele Recklinghausen GmbH • Otto-Burrmeister-Allee 1 • 45657 Recklinghausen • info@ruhrfestspiele.de • **Gesellschafter** Stadt Recklinghausen und Deutscher Gewerkschaftsbund • **Intendant und Geschäftsführer** Olaf Kröck • **Verwaltungsdirektorin und Geschäftsführerin** Genia Nölle • **Vorsitzende des Aufsichtsrates** Christoph Tesche, Stefan Körzell • **Amtsgericht Recklinghausen** HRB 138 • Steuer-Nr. 340 / 5941 / 1238 • **Bankverbindung** Sparkasse Vest Recklinghausen • IBAN DE 92 4265 0150 0090 2159 63 • BIC WELADED1REK • **Telefon** +49 2361 918-0

Produktionen 2024

Kindergarten

0 bis 3 Jahre

Krabbelkonzert Natur

Künstlerische Leitung: Andrea Apostoli



Schon die Allerkleinsten mit 0 Jahren können beim „Krabbelkonzert Natur“ an einem musikalischen Erlebnis teilhaben. Musikpädagogin Andrea Apostoli und das Musa!-Ensemble entführen Groß und Klein in eine Welt der Klänge. Bei einem Spaziergang durch den Stadtgarten darf alles aufgesammelt werden, was Klänge erzeugen kann. Im Zusammenspiel mit den Instrumenten entsteht eine spontane Komposition mit Naturmaterialien, Geräuschen der Umgebung und der eigenen Stimme. Nach der kurzen Expedition finden sich alle an einem ruhigen Ort ein, um dort der Musik zu lauschen. Die jungen Zuhörer*innen – ganz im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens – dürfen sich dabei frei bewegen, tanzen, singen, sitzen, liegen oder krabbeln.

Ort: Stadtgarten

Termine:

Mi, 5. Juni 10:00 und 15:00 Uhr
Do, 6. Juni 10:00 und 15:00 Uhr
Fr, 7. Juni 10:00 und 15:00 Uhr
Sa, 8. Juni 10:00 und 15:00 Uhr

Dauer: ca. 1 Std. 10 Min., keine Pause

Sprachhinweis: keine Sprachkenntnisse erforderlich

Kindergarten, Vorschulalter bis 1. Klasse

3 bis 6 Jahre

Spiel im Spiel

von Ceren Oran & Moving Borders



Im Spiel ist alles möglich: Der Boden ist aus Lava, Gegenstände können fliegen oder bekommen eine ganz neue Bedeutung. Aus einer fast unendlichen Auswahl an Möglichkeiten entstehen spielerisch neue Welten mit eigenen Regelwerken, die immer wieder verändert, erweitert, verworfen werden. Drei Tänzer*innen lassen sich ein auf das „Spiel im Spiel“. Und auch darauf, die eben aufgebaute

Welt wieder einzureißen und neuen Impulsen zu folgen. Das Spiel bietet ein spannendes Austarieren von Möglichkeiten und Erproben von Miteinander. Die Choreografin Ceren Oran lotet dieses Spiel auf eine fantastisch überraschende und unterhaltsame Weise aus und hat wieder einmal ein Tanzstück kreiert, das Besucher*innen jeden Alters bezaubert.

Vorstellungen:

Do, 23. Mai 9:30 und 11:15 Uhr
Fr, 24. Mai 9:30 Uhr
Sa, 25. Mai 11:00 und 15:00 Uhr

Ort: Theater Marl

Dauer: ca. 40 Min., keine Pause

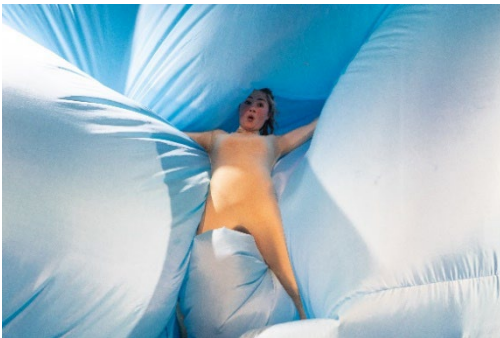
Sprachhinweis: keine Sprachkenntnisse erforderlich

Grundschule

6 bis 8 Jahre

LUFT

von Laika und Merel Denie



Was ist eigentlich Luft? Zwei kleine Wesen auf der Bühne versuchen das herauszufinden. Vom Atmen und Pfeifen bis zum Pupsen. Sie versuchen, die Luft zu fangen, sie festzuhalten, sie zu hüten wie ihren Augapfel. Bis sie letztlich von der Luft abhängig werden und jedes der Wesen sie für sich allein beansprucht. Aber wem gehört die Luft eigentlich und kann man sie überhaupt behalten?

Schließlich ist Luft doch ... Luft. Regisseurin Merel Denie hat darüber nachgedacht, wie wir allem in der Welt einen Wert zuteilen. Selbst Dingen, die wir nicht anfassen können. Und wie das zu Konflikten führt. Herausgekommen ist ganz fantastisches Physical Theatre: Ein fast leerer Raum, der wie ein Zauberkasten immer wieder mit Überraschungen verblüfft. Dialoge ohne Worte, die eine wunderschön surreale Geschichte erzählen. Und zwei schlicht gekleidete Körper auf der Bühne, die mit ihren Gesten und Bewegungen fantastisch humoristische Szenen erschaffen.

Vorstellungen:

Do, 16. Mai 10:00 Uhr
Fr, 17. Mai 10:00 Uhr
Sa, 18. Mai 11:00 und
15:00 Uhr

Ort: Festspielzelt

Dauer: ca. 50 Minuten,
keine Pause

Sprachhinweis: keine
Sprachkenntnisse
erforderlich

Grundschule bis Orientierungsstufe

8 bis 12 Jahre

Liebe Grüße ... oder Wohin das Leben fällt

von Theo Franz aus dem Niederländischen von Andrea Kluitmann

Regie: Riccarda Russo

Junges Schauspielhaus Hamburg



Anna ist zehn Jahre alt und versteht nicht, warum ihr Vater so überpräsent ist und ihr jeden Tag sagen muss, wie lieb er sie hat. Er hat ihr bisher wenig über sein Leben und seine Kindheit erzählt – und vor allem nichts über seine ewig abwesende Mutter. Als Opa Georg beginnt, immer verwirrter und vergesslicher zu werden, steht sein Umzug ins Pflegeheim bevor. Anna

und ihr Vater Juri versuchen, Ordnung in das räumliche und geistige Chaos von Opa Georg zu bringen. Bei den Aufenthalten in der Wohnung, in der Juri aufgewachsen ist, bahnen sich für Anna magische Ereignisse an: Wer ist der zehnjährige Junge, der sich ebenfalls Juri nennt und behauptet, der erste Mensch im Weltraum gewesen zu sein? Wer ist dessen Mutter Tira, die angeblich beruflich alle Metropolen der Welt bereist hat – und hieß sie wirklich Tira? Und was ist das überhaupt für ein Name?

Theo Franz' Stück, das 2020 den Deutschen Kindertheaterpreis gewonnen hat, erzählt von der intensiven Begegnung dreier Generationen, in der Familiengeschichte gelüftet und neu gedeutet werden und Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft sich auf magische Art und Weise berühren.

„[...] ein zutiefst berührender Theaterabend, der sich mit erstaunlicher Leichtigkeit über Generationengraben hinwegsetzt.“ Hamburger Abendblatt

Vorstellungen:

So, 12. Mai 16:00 Uhr
Mo, 13. Mai 10:00 Uhr
Di, 14. Mai 10:00 Uhr

Ort: Festspielzelt

Dauer: ca. 1 Std., keine
Pause

Sprachhinweis:
in deutscher Sprache

Mittelstufe und Oberstufe

Ab 12 Jahre

Kaffee mit Zucker?

Materialperformance und Dokumentartheater von Laia RiCa



Wohlig riecht es im Raum nach Kaffee. Bei den meisten löst der Geruch des beliebten Genussgetränks wohl positive Gedanken aus: morgens zum Wachwerden, mit Kuchen am Nachmittag, im Herbst mit Pumpkin Spice Gewürz oder im Sommer in der Iced Variante. Laia RiCas Performance „Kaffee mit Zucker?“ lenkt den Blick auf die Seite des Kaffees,

die wir lieber vergessen oder ignorieren wollen. Diese Seite erzählt von Ausbeutung und dem bis ins Heute reichenden Kolonialismus. Poetisch verwebt die Performerin die Geschichte des Kaffees mit ihrer Biografie. Laia RiCa ist in El Salvador und Deutschland aufgewachsen. Diese biografische Erfahrung bringt sie in das Stück genauso ein, wie ihre Expertise im Dazwischensein: das Ringen mit zwei Welten, der konstante Verdacht auf Verrat von „Wurzeln“, das Hinterfragen von Minderwertigkeits- und Überlegenheitsgefühlen. Und nicht zuletzt die offene Frage, was man mit dem Wissen um globale Ungerechtigkeit anfängt. Ein alle Sinne ansprechender, immer wieder überraschender und niedrigschwelliger Theaterabend.

Vorstellungen:

Di, 28. Mai 18:00 Uhr
Mi, 29. Mai 10:00 Uhr
Do, 30. Mai 15:00 Uhr
(Fronleichnam)

Ort: Festspielzelt

Dauer: ca. 1 Stunde,
keine Pause

Sprachhinweis:

in deutscher Sprache

Ab 13 Jahre

Das schönste Mädchen der Welt

nach dem gleichnamigen Film von Aron Lehmann

in einer Bearbeitung von Karsten Dahlem

Drehbuch: Lars Kraume, Judy Horney, Aron Lehmann

Musik und Liedtexte: Konstantin Scherer, Robin Haefs, Wim Treuner, Benedikt Ruchay, Max Benrath, Ilja Rubinov u.a.

Regie: Frank Panhans

GRIPS Theater



Roxy ist von ihrer alten Schule geflogen. In der neuen Klasse ist sie Gesprächsthema Nummer eins und verdreht allen mit ihrer selbstbewussten Art den Kopf. Auch der sensible Außenseiter Cyril, der wegen seiner großen Nase gemobbt wird, fühlt sich zu ihr hingezogen. Roxy zeigt aber nur Interesse am attraktiven Rick, der mit eigenen Unsicherheiten zu kämpfen hat. Zugleich

versucht der eitle Benno, sich auch an die Neue heranzumachen. Als es auf Klassenfahrt nach Berlin geht, will Cyril verhindern, dass Roxy auf das Machogroßmaul hereinfällt. Als sich schließlich etwas zwischen Roxy und Rick anbahnt, verbündet sich Cyril mit Rick und hilft ihm, die passenden Worte zu finden. Denn als begnadeter Rapper tritt er regelmäßig – versteckt hinter einer goldenen Maske – bei Rap-Battles auf und reißt das Publikum mit. Roxy begeistert er, hinter Rick verborgen, mit gefühlvollen und klugen Nachrichten. Denn natürlich drückt Cyril darin in Wahrheit seine eigenen Gefühle für sie aus. Wird Cyril lernen, zu sich zu stehen, um Roxy am Ende doch noch mitten ins Herz zu treffen?

Schon als Film war „Das schönste Mädchen der Welt“ ein Kinoerfolg. Und sein Titelsong „Immer wenn wir uns seh’n“ war wochenlang in den deutschen Charts. Die Version des GRIPS Theaters ist ein Bühnenhit. Sie ist eine raffinierte Übersetzung des Theaterklassikers „Cyrano de Bergerac“. An die Stelle der lyrischen Verse des 19. Jahrhunderts tritt ein packender HipHop-Sound mit Live-DJ. So gelingt dem renommierten Kinder- und Jugendtheater aus Berlin ein Highlight für alle Generationen, das sich auf spannende Weise Themen wie Mobbing, Außenseitertum, Selbstliebe, Empathie und Respekt widmet.

„Das schönste Mädchen der Welt“ ist eine mitreißend erzählte Lovestory in zeitgemäßem Sound, die ohne Ausrutscher aufs – selbstredend gerappte – Happy End mit dem Song „Phänomen“ zusteuert.“ Der Tagesspiegel

Aufführungsrechte bei Felix Bloch Erben GmbH & Co. KG, Berlin. Mit freundlicher Genehmigung von TOBIS Film GmbH und Budde Music Germany.

Vorstellungen:

Sa, 25. Mai 18:00 Uhr

So, 26. Mai 16:00 Uhr

Mo, 27. Mai 18:00 Uhr

Ort: Kleines Haus

Dauer: 2 Stdn. 30 Min.,
inkl. Pause

Sprachhinweis:

In deutscher Sprache

**Kindertheater mobil
in Kooperation mit Westenergie
Gugelhupf Kinderlieder**

**Ab 4 Jahre
verBEATen verboten?**



Im Königreich Klangola wird der all-jährliche Musikwettbewerb ausgerufen. König Musikus III. fordert alle Bürger*innen des Landes auf sich mit ihrem besten Musikbeitrag um die goldene Stimmgabel zu bewerben. Im musikalischsten Land der Welt wird es nicht einfach sein, eine/n Gewinner*in zu finden. Gewinnt die Soudiva Britta Burner oder der Gitarrenvirtuose Timmy Kend-

ricks? Oder stiehlt die Opernsängerin Hora Cedora ihnen die Show? Am Ende stellt sich aber auch die Frage, ob es bei der Musik eigentlich überhaupt darum gehen muss, wer der/die Beste ist?

Das Theaterprojekt Gugelhupf begibt sich mit „verBEATen verboten!“ auf eine Expedition zum Ursprung der Kreativität: Dem Spaß! „Höher, schneller, weiter“ und der ständige Leistungsdruck unserer Zeit spielen oft schon im Leben der Kleinsten eine viel zu große Rolle. Mit ihrem diesjährigen Theaterstück für Menschen ab 4 Jahren möchte die Gruppe die pure Freude an der Musik in den Mittelpunkt stellen. Denn einen schiefen Ton gibt es nicht. Im Zweifel ist es einfach Jazz!

Teilhabe fördern!

Die Ruhrfestspiele sind schon durch die Geschichte ihrer Gründung dem Ziel verpflichtet, Festspiele für alle zu sein. Sie sind Ort der Auseinandersetzung, Ort sinnlicher Erfahrungen, ästhetischer und realer Gestaltung – auch politischer Auseinandersetzung.

So sehen wir uns gerade im Bereich Kinder- und Jugendtheater und der theaterpädagogischen Vermittlung in der Verantwortung, Teilhabe zu ermöglichen, Barrieren abzubauen und dafür Sorge zu tragen, dass die Angebote genutzt werden können.

Kulturrucksack

Kulturelle Bildung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Voraussetzung allerdings ist, die Tür zu Kunst und Kultur für alle Kinder und Jugendliche so früh und so weit wie möglich zu öffnen. Dieser Idee folgen wir schon seit Jahren. Auch in Zusammenarbeit mit der Stadt Recklinghausen und anderen Kommunen. Mit Mitteln des Landesprogramms Kulturrucksack NRW bieten wir Kindern im Alter von 10 bis 14 Jahren nicht nur Theaterbesuche, sondern auch ein „Mach mit!“-Programm.

Pat*innenkarten

Unsere zahlreichen Projekte und Angebote kultureller Bildung haben immer auch das Ziel, Teilhabe für alle zu ermöglichen. Das darf nicht am Geld scheitern. Und deshalb haben wir die Pat*innenkarte eingeführt. Vielen Dank an alle, die mit dem Kauf einer Pat*innenkarte finanziell benachteiligten Kindern und Jugendlichen einen Theaterbesuch oder die Teilnahme an Workshops und Theaterclubs ermöglicht haben. Auch in diesem Jahr kann jede*r uns bei diesem erfolgreichen Programm unterstützen. In unserem Webshop und in der Kartenstelle habt ihr die Möglichkeit, eine oder gleich mehrere Pat*innenkarten in Höhe von 6,50 € zu kaufen und damit Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an unseren Angeboten zu ermöglichen.

Bei Interesse an einer Pat*innenkarte meldet euch unter: theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de

Rund um ...

... den Stückbesuch.

Raum für spielpraktische Auseinandersetzung und Diskussion

Nachbereitungsworkshop – Jetzt bist du dran!

Mit den Nachbereitungswshops schaffen wir Raum für kreative und spielerische Auseinandersetzung mit dem Theatererlebnis. Durch Schauspielübungen experimentieren wir mit unterschiedlichen Ausdrucksformen und deren Wirkung auf uns und unser Gegenüber. In der Reflexion filtern wir die für uns zentralen Themen der Produktion heraus und schauen, ob es eine Verbindung zu unserer eigenen Lebensrealität gibt.

Zu den folgenden Produktionen bieten wir einen Nachbereitungsworkshop an:

- LUFT
- Liebe Grüße...oder Wohin das Leben fällt

Publikumsgespräch – Sprich mit!

Wir laden zu Diskussion und Auseinandersetzung ein. Über die Themen der Inszenierung, die Wahl der Mittel und wie das Stück bei euch als Zuschauer*innen angekommen ist. Ihr seid die Expert*innen eures Aufführungserlebnisses. Lasst uns reden.

Zu der folgenden Produktion bieten wir ein Publikumsgespräch an:

- „Kaffee mit Zucker?“
28. Mai, im Anschluss an die 18:00 Uhr Vorstellung*
29. Mai, im Anschluss an die 10:00 Uhr Vorstellung
**die Teilnehmer*innenzahl am Nachgespräch ist begrenzt*

Materialmappen

Zu einigen Produktionen gibt es Impulsmaterial mit Hintergrundinformationen sowie theaterpädagogischen Anregungen. Bei Interesse bitte per E-Mail melden unter: theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de

Tickets und Preise für Vorstellungsbesuche

Der offizielle Vorverkauf startet am 29. Februar 2024. Ab diesem Datum wird das Team der Kartenstelle Kindergärtner*innen, Lehrer*innen, Gruppenleiter*innen etc. bei der Kartenbuchung unterstützen. Ebenfalls ist dann der Kartenkauf über den Webshop möglich.

Bis dahin habt ihr ab sofort die Möglichkeit alle eure Reservierungswünsche per E-Mail an uns zu richten unter: theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de.

Ab dem 21. Februar, voraussichtlich ab nachmittags, ist das gesamte Programm der Ruhrfestspiele einschl. des Programms der Jungen Ruhrfestspiele 2024 online.

Hinweise für einen gelungenen Theaterbesuch

Wir alle wünschen uns spannende Theatererlebnisse. Um beste Voraussetzungen hierfür zu schaffen, haben wir zusammengetragen, wie es aus unserer Sicht für alle Beteiligten – im Publikum, auf und hinter der Bühne – eine gelungene Vorstellung werden kann. Als Orientierung findet ihr die „Theater Dos und Don'ts“ im Bereich Junge Ruhrfestspiele auf ruhrfestspiele.de

Newsletter

In regelmäßigen Abständen informieren wir durch unseren Newsletter über das Programm der Jungen Ruhrfestspiele. Wer den Newsletter abonnieren möchte, kann sich anmelden im Bereich Junge Ruhrfestspiele auf ruhrfestspiele.de

Mach mit! Clubs und Workshops

Theaterclub

Dein Stück – Vom Funken der Idee bis zum Applaus
mit Franziska Rieckhoff

Für Teilnehmer*innen von 10 bis 14 Jahren

Im Theaterclub bist du Darsteller*in. Du bist Ideengeber*in, Autor*in und Gestalter*in. Also pack die Chance beim Scheinwerferlicht und sei dabei! Gemeinsam entwickeln wir ein Bühnenstück. Ob flüchtiger Gedanke oder ausgefeiltes Konzept; deine Stärken, deine Worte, deine Kreativität bestimmen das Skript. In intensiven Proben erkunden wir die Facetten des Theaterspielens. Keine vorgegebenen Rollen, keine Grenzen der Vorstellungskraft – hier zählt jede Perspektive. Mach mit, und erlebe, wie deine Ideen Realität werden. Neben dem Theaterspielen steht auch das Theaterschauen auf dem Programm und wir erleben zwei Vorstellungen.



Zeitraum: 30. April bis 11. Juni

Präsentation: 7. Juni, 17:00 Uhr

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 10 € pro Teilnehmer*in

TanzTheaterclub

Frauen – Leben – Freiheit.
mit Ruth Hengel

Für Teilnehmer*innen von 14 bis 18 Jahren



„Frauen, Leben, Freiheit“ – während der Proteste, die auf den Tod von Jina Mahsa Amini im Iran folgten, wurde dieser Slogan von Demonstrant*innen weltweit verwendet. Diese Worte sind ein Aufruf, ein Aufschrei. Ein Zeichen von Wut und Verzweiflung, vor allem aber auch ein Zeichen für Mut und den Wunsch, bestehende Macht- und Gewaltverhältnisse zu verändern. Ein Zeichen des Mutes und Veränderungswillens soll auch unsere Tanztheaterproduktion sein. Wenn du Lust hast dich mit Fragen zu Gender- und Geschlechterrollen zu beschäftigen, zu gesellschaftlichen Ereignissen zu recherchieren, eigene Gedanken und Erfahrungen einzubringen, Szenen und Choreografien zu entwickeln, dann freuen wir uns auf

dich. Eingeladen sind ausdrücklich ALLE Menschen (unabhängig von Geschlecht oder Gender), die ein gemeinsames Tanztheater-Stück auf die Bühne bringen wollen, das sich für die Rechte von Frauen stark macht. Ein Thema, das alle betrifft.

Zeitraum: 29. April bis 9. Juni

Präsentation: 9. Juni, 16:00 Uhr

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 10 € pro Teilnehmer*in

Buh oder Bravo? – Der Kritiker*innenclub

Multimediale Berichterstattung und Theaterrezensionen
mit Mareike Graepel und Luise Fricke

Für Teilnehmer*innen von 10 bis 18 Jahren

Lehrer*innen, Hotels, Social Media-Posts, Leistungen in der Schule ... Alles und jede*r wird bewertet – manchmal konstruktiv, manchmal wenig hilfreich. Wann ist Kritik gut und richtig, also angebracht? Zum Beispiel, wenn wir wissen wollen, ob mir ein Film oder ein Theaterstück gefallen könnte, der Inhalt und die Darsteller*innen mich faszinieren werden. Aus der Zeitung, dem Radio, dem Fernsehen und den Sozialen Medien erfahren wir, wie gut, mittelmäßig, ausgefallen oder möglicherweise schwierig eine Produktion ist. Aber wie bewertet man*frau Theaterstücke? Muss (und kann) das objektiv sein? Wo veröffentlicht man*frau das? Kann das jede*r machen?



Im Kritiker*innenclub werdet ihr mit journalistischem Handwerkszeug und Social Media Skills ausgestattet, geht ins Theater und lernt, eigene Rezensionen und Kritiken zu schreiben oder kurze Videos über die Stücke zu drehen – Stichwort: Mobile Reporting.

Zeitraum: 22. April bis 10. Juni

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 15 € pro Teilnehmer* in inklusive Presseausweis für drei Vorstellungsbesuche.

Workshops

Sommerferienworkshops 2024

Dein Charakter – Deine Bühne: Stärken sichtbar machen

Für Teilnehmer*innen von 8 bis 16 Jahren



Jeder Mensch ist einzigartig. Einmalig. Unvergleichlich. Jede*r trägt eine Welt voller Farben, Talente, Leidenschaften und Ideen in sich. Also wird es Zeit für eine besondere Show der Stärken. Was sind deine Stärken? Was zeichnet dich aus? Macht dich besonders? In diesem Projekt hast du Gelegenheit, deine Stärken zu entdecken und auszubauen. Hol sie ans Tageslicht, rück sie ins Rampenlicht und zeig uns, wo das Ein sein Horn hat. Wir freuen uns auf eine spannende Zeit voller Entdeckungen und Überraschungen in den unterschiedlichen Workshops.

Detaillierte Informationen zu den Workshops und wie ihr euch anmelden könnt rechtzeitig im Bereich Junge Ruhrfestspiele auf ruhrfestspiele.de

In Kooperation mit RiVer Recklinghausen (Sozialdienst katholischer Frauen Recklinghausen e.V. und Caritasverband für die Stadt Recklinghausen e.V.).

Mit freundlicher Unterstützung der Volksbank Marl-Recklinghausen eG.

Termine:

Workshoptage: 9. Juli bis 13. Juli

Präsentation: 13. Juli um 15:00 Uhr

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 5 € pro Teilnehmer* in

Theater aus dem Bilderbuch: „Spiel im Spiel“

Bilder werden lebendig
mit Katarína Marková

Für Teilnehmer*innen von 4 bis 6 Jahren

In diesem Theaterworkshop für die Allerkleinsten werden wir gemeinsam erleben, dass im Theater alles möglich ist! Alltägliche Gegenstände verwandeln sich in Tiere, Flugzeuge, Schotterpisten, Fabelwesen, Berge oder Flüsse. Kinderspiele führen zu wilden Improvisationen und Bilder werden zu lebendigen Geschichten. Aus wenigen Objekten kreieren wir gemeinsam eine ganze Welt aus einem Bilderbuch. Wir beleben die Geschichte und lassen sie im Raum entstehen. Tauchen ein und bewegen uns ins Fantastische. Nichts bleibt. Alles bewegt sich.



Termine:

25. Mai, 11:00 bis 13:00 Uhr oder 1. Juni, 11:00 bis 13:00 Uhr

Jeder Termin ist eine abgeschlossene Einheit und nur einmalig pro Person buchbar.

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 5 € pro Teilnehmer*in

Von Luftballons und unsichtbaren Stürmen

Bewegungstheater zum Abheben und Fallenlassen
mit Marlene Ruther

Für Teilnehmer*innen ab Klasse 6 im Klassenverband



Wie können wir mit unseren Körpern Geschichten erzählen, ohne ein einziges Wort zu nutzen? Vorstellungskraft an, Stühle raus, Körper aktiviert. Einatmen, ausatmen und los: Schnell wie der Flügelschlag eines Kolibris, langsam wie ein Handy mit Virus, geschmeidig wie Buttercreme. Gemeinsam werden wir zum Schwarm, überwinden die Schwerkraft und wirbeln durch die Luft. In diesem Workshop kannst du deine Bewegungsfantasie entdecken, ihr freien Lauf lassen und die Faszination von synchronen Bewegungen entdecken oder wie es ist, sich fallenzulassen und abzuheben.

Termine:

6. Mai, 10:00 bis 13:00 Uhr oder 8. Mai, 10:00 bis 13:00 Uhr.

Jeder Termin ist eine abgeschlossene Einheit und nur einmalig pro Gruppe buchbar.

Ort: Ruhrfestspielhaus

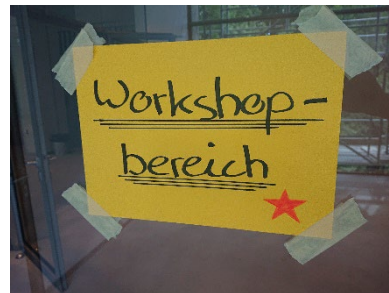
Preis: 5 € pro Teilnehmer*in

Was ist schon normal?

Perspektiven wechseln und Filter prüfen
mit Alexandra Conrads

Für Teilnehmer*innen ab Klasse 9 im Klassenverband

„Das ist doch nicht normal!“ – Was für die eine Person normal ist, kann für die andere Person völlig unnormal sein. Woran machen wir also fest, was normal ist? Und wer entscheidet das? Je nachdem wo und wie wir aufgewachsen sind, wie unsere Persönlichkeit ist, und welche Interessen wir haben, bewerten wir Situationen und Verhaltensweisen. Wir alle schauen mit unterschiedlichen Filtern auf die Welt. Das kann dazu führen, dass wir aneinander vorbeireden. Im schlimmsten Fall verhärten sich die Fronten – alle bestehen darauf, dass ihre Version von „normal“ die richtige ist: Wie finden wir in solchen Situationen wieder zusammen?



In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unseren eigenen Filtern, stellen sie auf den Prüfstand und wagen verschiedene Perspektivwechsel – sodass wir einander besser verstehen lernen und Missverständnissen besser vorbeugen können.

Um eine aktive Teilnahme zu ermöglichen, werden Deutschsprachkenntnisse mindestens auf B1 Niveau (schriftlich und mündlich) vorausgesetzt.

Termine: 27. Mai, 9:30 bis 13:00 Uhr oder 28. Mai, 9:30 bis 13:00 Uhr.

Jeder Termin ist eine abgeschlossene Einheit und nur einmalig pro Gruppe buchbar.

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 5 € pro Teilnehmer*in

Fortbildung: Impulse

Kreative Methoden für das Arbeiten mit Gruppen
Für Pädagog*innen

Auch in diesem Jahr haben wir spannende Fortbildungen geplant, die sich an alle richten, die Lust auf das kreative Arbeiten mit Gruppen haben. In diesen werden erste Einblicke und die Möglichkeit zum Experimentieren gegeben, um ein weitergehendes Interesse zu wecken. Die Fortbildungen haben pro Termin einen anderen Schwerpunkt und bauen nicht aufeinander auf.

Ort: Ruhrfestspielhaus

Preis: 10 € pro Teilnehmer*in und Fortbildungsbesuch

Fortbildung: Kunst im öffentlichen Raum (9. Mai, 18:00 bis 21:00 Uhr)

mit Marlene Ruther (Performancekünstlerin)

Der Theaterraum ist Schutzraum für ästhetische Erfahrungen, in dem wir die Außenwelt ein Stück weit aussperren, um anderen Welten und ausgewählten Realitäten eine Bühne zu geben. Verlassen wir diesen Raum und treten nach draußen, ist vieles bereits da: Licht, Ton, Szenerien, Darsteller*innen, Geschichten und sogar das Publikum. Was aber fehlt, ist der Fokus, die passende Rahmung. Schauen wir uns unsere Umgebung gemeinsam genau an. Lernen wir Spuren zu lesen und zu legen. Verweilen wir an Unorten und arrangieren das Vorgefundene zu neuen Bildern. Greifen wir Impulse aus der Umwelt auf und verwandeln sie in Inszenierung.

In dieser Fortbildung experimentieren wir mit unterschiedlichen Möglichkeiten, den öffentlichen Raum zu bespielen. Nach einem kurzen Input zum Theater und zur Performancekunst im öffentlichen Raum, untersuchen wir die Umgebung des Ruhrfestspielhauses auf ihr ästhetisches Potential und geben uns im Prozess des Erprobens die Gelegenheit, einer eigenen Form näher zu kommen.

Fortbildung: Mit Sprache spielen (23. Mai, 18:00 bis 21:00 Uhr)

mit Silke Eumann (Theaterpädagogin, Schauspielerin und Systemische Beraterin)

Welche Möglichkeiten stecken in meiner Stimme? Wie lassen sich mit meiner Stimme Figuren und Atmosphäre im theatralen Raum gestalten? Wie kann ich meine Stimme im Alltag bewusst erleben? Was heißt es eine richtige Atmung zu haben? Und, damit verbunden, eine gute Körperhaltung, in der ich mich wohl fühle und die mich in meiner positiven An- und Entspannung unterstützt?



Der Schwerpunkt dieser „Impuls“-Fortbildung liegt auf dem Forschen nach Möglichkeiten, Texte mit der Stimme zu gestalten. Anhand spielerischer und körperlicher Übungen werden wir Erfahrungen sammeln, wie wir die Färbungen unserer Stimme nutzen können, um Texte zu gestalten und zu erzählen.

Bitte bringt einen Lieblingstext eurer Wahl (Liedtext, Gedicht, Fabel etc.) mit.

Fortbildung: Was resoniert in dir? (30. Mai, 18:00 bis 21:00 Uhr)

Mit Katarína Marková (Performancekünstlerin)

Wir alle sind tagtäglich von Geräuschen umgeben. Leise, grelle, laute, wohltuende oder unangenehme Klänge. Gemeinsam erforschen wir, wie Melodien, Soundwellen, Geräusche und Klänge unsere Wahrnehmung und Sinne beeinflussen. Dabei experimentieren und improvisieren wir mit kleinen elektronischen Soundinstrumenten. Wir sensibilisieren unsere Ohren und Sinne und erzeugen akustische Landschaften, in und mit welchen wir uns entspannen, trauern, uns konzentrieren und aktivieren können. Was resoniert wie in dir? Diese Fortbildung ist offen für alle, unabhängig von ihren musikalischen Kenntnissen und Fähigkeiten.

Termine und Anmeldung

Für alle Workshop- und Fortbildungsangebote in den Bereichen „Rund um...“ und „Mach mit!“ ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Ab dem 21. Februar, voraussichtlich ab nachmittags, ist das gesamte Programm der Ruhrfestspiele 2024 online. Dann ist auch der Anmeldestart für unsere Workshops. Die Anmeldeformulare findet ihr dann auf unserer Website unter dem jeweiligen Angebot.

Vorherige Interessensbekundung unter theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de möglich.

Kontakt

Ihr habt noch Fragen oder wollt mit uns in Kontakt treten?

Ihr erreicht uns unter: theaterpaedagogik@ruhrfestspiele.de